

# Eine Neuauflage der Operngala ist schon geplant

**VERANSTALTUNG** Beschwingter Spätnachmittag mit Liedern und Melodien – Erlös für guten Zweck

**WITTMUND/UIS** – „Solche Qualität haben wir in der Stadt!“, zeigte sich Wittmund Bürgermeister Rolf Claußen am Ende der Opern- und Operetengala am Sonntag in der Stadthalle erfreut. Vorausgegangen war ein beschwingter Spätnachmittag mit Liedern und Melodien, organisiert von der Wittmunder Mezzosopranistin und Gesangspädagogin Birgit Brodich. Die hatte sich zur Verstärkung die ebenfalls in Wittmund ansässige Sopranistin Frauke Schulze und die Auricher Konzertpianistin Claudia Siebecke geholt.

Im Verdi- und Wagner-Gedenkjahr brachten die Sängerinnen verschiedene Arien beider Komponisten auf die Bühne, wobei Birgit Brodich in den Wagner-Arien ihre Stimmgewalt zeigen konnte, während Frauke Schulze, etwa mit der Arie der Desdemona aus Verdis „Othello“, die eher ergreifenden Partien sang, immer souverän begleitet von Claudia Siebecke. Die drei bestritten den überwiegenden Teil des Programms aus beliebten Opern- und Operettenarien und zeigten ihre Spannweite bis hin zu Schlagern der 1920er Jahre. Zum Auftakt



Birgit Brodich zeigt in der Arie des Prinzen Orlofsky aus „Die Fledermaus“, dass sie auch schauspielerisches Talent besitzt (links im roten Kleid Sopranistin Frauke Schulze).

hatte es geheißsen „Wir machen Musik“ – gesungen von der Gruppe „FrauenVocale“ unter Leitung von Birgit Brodich, die später noch den bekannten Gefangenenchor aus „Nabucco“ zur Gehör brachte und als Hintergrundchor bei den Schlusstücken mitwirkte.

Einen besonderen musikalischen Farbtupfer setzten die „Little Angels“, Hauke Piper, Klavier (Norden) und Michael Schunk, Violine (Emden), die Musik zum Träumen boten. So etwa einen Swing von Django Reinhard, bei dem man sich an diesem ansonsten kalten Nachmittag in eine

Palmenbar unter südlicher Sonne fortträumen konnte. Wunderbar weich der Strich der Geige.

Bürgermeister Claußen hob in seiner Begrüßung den Benefiz-Charakter der Veranstaltung hervor: der Überschuss aus den Eintritten und Sponsorengeldern, insgesamt 300 Euro, ging an den „Elternverein für krebskranke Kinder Wilhelmshaven-Friesland-Harlingerland“. Über seine Arbeit gab es am Rande einen Info-Stand, dazu informierten auch die Vereine zur Förderung sozialer Projekte aus Wittmund und die Aktion Hand in Hand gegen Kinder-



Bankregionalleiter Joachim Hobbie (Mitte) überreicht einen Scheck an Birgit Brodich, links Schirmherr der Gala Bürgermeister Rolf Claußen.

BILDER: ANNEUS BUISMAN

und Altersarmut aus Fulcum.

Der gute Zweck der Veranstaltung war es auch, der die Raiffeisen- und Volksbank, an der Spitze Regionalleiter Joachim Hobbie, bewogen hatte, als Hauptsponsor den Nachmittag möglich zu machen. Insgesamt, so betonte er, gebe man jährlich 150 000 Euro in der Region zur Förderung von Kultur, Sport und anderen gesellschaftlichen Aktivitäten aus. Er deutete an, dass diese Veranstaltung keine Eintagsfliege sein solle.

Weitere Sponsoren waren das Blumenhaus Waldau, das für den Raumschmuck sorgte und für die Blumensträuße,

die sich alle Mitwirkenden verdient hatten. Die Firma Evers aus Esens hatte eine professionelle Übertragung möglich gemacht.

So erlebten die Besucher zwei unterhaltsame Stunden und dankten es den Interpreten mit langanhaltendem Applaus. Als Zugabe sangen Birgit Brodich und Frauke Schulze die „Barcarole“ aus Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“, die noch einmal alle Mitwirkenden auf die Bühne brachte.

Eine Wiederholung findet die Gala am 29. September, dann in Esens und zugunsten der Hospiz-Bewegung.

*Freigeist. Harlingerland v. 28.05.2013*